



Rundbrief 4 / 2013

Gruppenleiter: Manfred Morasch . Schorndorfer Str. 86 . 73730 Esslingen
Telefon (0711) 3 16 81 22
Stellvertreter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim
Telefon: (07021) 48 28 50
Kassenwart: Karl-Heinz Michler . Uhlandstr. 2 . 74626 Bretzfeld-Waldbach
Telefon: (07946) 24 98
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. K.-H. Michler, Konto Nr. 22 752 005
Raiffeisenbank Bretzfeld – Neuenstein, BLZ 600 696 80
E – Mail: info@orchidee-wuerttemberg.de
Internet: www.orchidee-wuerttemberg.de
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen
Tel. (06127) 70 57 704 . Fax (06127) 70 57 706

im Juli 2013

Liebe Orchideenfreunde !

zusammen mit den warmen Sommertagen kommt unser Rundbrief

Vorschau

Freitag, 12. Juli
„Madagaskar“ Vortrag von Arne Hartig

Freitag, 9. August
„Orchideen der Dominikanischen Republik“ Vortrag von Manfred Speckmaier

Freitag, 13. September
„Dresdner Ostern - Elbsandsteingebirge“ Vortrag von Manfred Morasch



Wandertag am Sonntag, 21. Juli
Eine Fahrt mit der „Sauschwänzlebahn“ von Schorndorf nach Welzheim
mit Nedo und Brigitte Dragun

Wandertag am Sonntag, 25. August
Wandertag mit Familie Wolfgang Goll
Treffpunkt und -ort werden am 9. August bekannt gegeben

Wandertag am Sonntag, 22. September
Wandertag mit Familie Erich Karner in Schöntal
Treffpunkt: 10.00 h Parkplatz am Kloster Schöntal

Rückblick April

Wandertag, Sonntag, 29. April

An einem recht kühlen und nassen Sonntagmorgen findet unser erster Wandertag in diesem Jahr statt. An die 25 Orchideenfreunden treffen sich im nördlichen Schönbuch, in Aichtal-Neuenhaus vor dem Haus vom Holz- und Ton-Künstler, Adelbert Bachhofer. Er ist nämlich der Vater von 36 Holzfiguren „Fratzen“, die unsere Schritte in den kommenden 2 Stunden begleiten werden. Bachofer hat erst vor ein paar Jahren begonnen, Gesichter in Baumstämme zu schnitzen.



Zuerst waren es die Bäume nahe bei seinem Haus. Die Gesichter wirken noch vorsichtiger, schüchterner als die späteren. Später bat ihn dann der Albverein, am Uhlbergturm tätig zu werden. Dort musste ein jüngerer Mammutbaum gefällt werden, Bachofer sollte den 3 Meter hohen Stumpf bearbeiten. Dort grüßt uns ein hölzerner Wandersmann, die Fratzen schmiegen sich harmonisch ins Wurzelwerk oder in Astlöcher. Manchmal nimmt Bachofer auch einen Ast ab und lässt nur einen Knubbel stehen. Den nutzt er dann als Nase: „So muss ich nicht so tief ins Holz reinschneiden.“



Zum Mittagessen kehren wir in die nahe gelegene Burkhardtsmühle vom Siebenmühlental ein. Dort gibt es große Portionen Giros. Anschließend konnte eine kleine Abordnung im nahe gelegenen Waldgebiet noch einige (dort als erloschen geglaubten) *Orchis pallens* in Hochblüte auffindig machen.



Wir haben das Beste aus dem Sonntag gemacht. Danke an Manfred Morasch für die wie immer tadellose Organisation. *Im*

Rückblick Mai

Wandertag, Sonntag, 26. Mai 2012

Bei winterlichen Temperaturen traf sich der „erprobte und harte“ Kern der Landesgruppe für eine Wanderung auf der Albhochfläche von Hohenstein auf der Mittleren Kuppenalb. Aufgrund der dort vorteilhaften geologischen Verhältnisse wie Weißjura als Gestein und kalkverwitterter Lehm als Boden wachsen dort zahlreiche Orchideen. Auf diesem engen Raum der Gemarkung Hohenstein (5 Gemeinde) sind es nicht weniger als 11 Naturschutzgebiete mit zahlreichen wertvollen Biotopen. Eigentümliche Namen wie Hüttenstuhlburren, Steinbuckel, Flachsberg stehen auf der Landkarte und weisen auf eine jahrhundertlange Weidekultur hin.

Wachholderheiden und Halbtrockenrasen werden dort hauptsächlich mit Schafen und Ziegen beweidet, aber auf landwirtschaftlichen Nutzflächen werden auch Wasserbüffel eingesetzt.

Da leider weder Wetter noch Vegetation sich mit unserem Kalender abgesprochen hatten, waren von den erwarteten „Highlights“ einige einfach nicht da. Umso mehr erfreuten wir uns an dem Anblick vom Gelben Enzian *Gentiana lutea* mit Massenbeständen von viel versprechenden, mastigen Pflanzen, von der anmutigen Kugelblume *Globularia punctata* und der zahlreichen, knospenden Zweiblattorchidee *Listera ovata*.



Nach diesen vielen Widrigkeiten hatten wir wohl ein gutes Mittagessen verdient und das haben wir im Gasthaus Adler bei Familie König in Eglingen bekommen. Dort gibt es täglich Wild aus eigener Jagd und Holunderreis auf der Karte. Gesättigt und gewärmt konnten wir die Rückkehr Richtung Parkplatz mit neuen Kräften antreten.

Rückblick Juni

Gruppenabend Freitag, 14. Juni

Regine Hildenbrand, schon mehrmals bei uns zu Gast, berichtet heute über Ihre Reise nach Kolumbien im Winter 2009. Zusammen mit Geinsson Bernal de Henn, der in Kolumbien geboren ist und seinem Partner Udo Henn, hat sie das Land bereist.

Ausgangs- und Endpunkt der Reise war die Hauptstadt Bogota. Von dort geht es mit dem Bus nach Manizales. In dem Wald werden einheimische Orchideen angesiedelt. Das Projekt ist erfolgreich und die Pflanzen vermehren sich üppig am neuen Standort. Die Naturparks

dürfen in Kolumbien nur in Begleitung einer Aufsichtsperson betreten werden. Sie konnte einen bekannten Orchideensammler, Jose Fernando Londono, und deren Privatsammlung bewundern. Chorizo, wie Fernando genannt wird, führte die Gäste durch seinen großen Garten und erklärte seine Orchideenpflege. Die Pflanzen sind im Schatten von Bäumen, oder unter Schattiergewebe untergebracht. Gegossen wird nur bei längerer Trockenheit, gedüngt wird mit Kuhmist pur, der nach jeder Blühphase erneuert wird! Über 6000 Pflanzen betreut er liebevoll.

Popayan und die Privatsammlung von Roberto de Angulo Blum war der nächste Höhepunkt. Er ist der "Vater" der Gattung Anguloa. Er kultiviert seine Pflanzen unter wasserdurchlässigem Schattiergewebe, oder nutzt Bäume als Schattenspende.

Mit Roberto, sowie Andrea Niessen mit einer amerikanischen Reisegruppe, besuchten wir den Nationalpark Puracé, das absolute Highlight der Reise. Dort gibt es heiße, blubbernde Schwefelquellen San. Die Reisenden hatten auch das große Glück, Kondoren (Flügelspannweite mit 3 m) aus nächster Nähe zu beobachten. Überall am Wegesrand blühen Orchideen. Von Cali aus organisierte Andrea Niessen eine Busfahrt zu Naturstandorten in Richtung Westen.

In Cali fand zu der Zeit eine internationale Orchideenausstellung statt. Das Ausstellungsgelände ist in den Park integriert, mit tropischem Bewuchs im Hintergrund. Dadurch wirkt das Ganze sehr natürlich. Beim Aufbau am Mittwoch 18.11. konnten Frau Hildenbrand und ihre Begleiter mithelfen.

Recht herzlichen Dank an Frau Hildenbrand für diesen schönen Reisebericht.

Info zur Wanderung am 22.9.2013 mit Erich und Ursula Karner
In Schöntal, in der Perle des Jagsttals

Treffpunkt: 10.00 h am Parkplatz Kloster Schöntal

Wir besichtigen Kloster Schöntal, die schönste geistliche Residenz der Barockzeit im Norden Baden-Württemberg, im Jahre 1157 als Zisterziensabtei erbaut.

Nach dem Mittagessen in der Gaststätte Post wandern wir an der Heiliggrabkapelle von Balthasar Neumann vorbei und besuchen in Neusaß die Wallfahrtskirche.

Unsere Landesgruppe sucht ganz DINGEND

**neue Räumlichkeiten zum Lagern und Abstellen unseres Standmaterials
für die Esslinger Börse (nächste im September 2014)**

Eine Scheune in der Größenordnung von ca. 30 m² wäre ideal.

Hinweise und Tipps bitte direkt an unseren Vorstand